Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Fußpflegerin, Fußpfleger (auslaufend seit 1.2.2024)

Lehrzeit: 2 Jahre

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 2
Siehe auch . . . 2
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 3
Aussichten . . . 3
Ausbildungen . . . 3
Weiterbildung . . . 6
Aufstieg . . . 6
Vergleichbare Schulen . . . 7
Verwandte Lehrberufe . . . 7
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 7
Lehrlingsstatistik . . . 8
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 8
Impressum . . . 8

HINWEIS

ACHTUNG: Ab 1. Februar 2024 gilt eine neue Fußpflege-Ausbildungsordnung sowie eine längere Lehrzeit (3 Jahre statt 2 Jahre); die Lehrberufsbezeichnung lautet dann **"Fußpflege (Podologie)"**. Lehrlinge, die derzeit nach der alten 2-jährigen Fußpfleger-Ausbildungsordnung ausgebildet werden, können diese Ausbildung bis zum Ende der vereinbarten Lehrzeit (ohne Lehrzeitunterbrechung) fertig machen und bis ein Jahr nach Ablauf der vereinbarten Lehrzeit die Lehrabschlussprüfung nach der alten Prüfungsordnung ablegen; dies gilt auch für Lehrlinge, welche die Lehre bereits nach der neuen 3-jährigen Fußpflege-Ausbildungsordnung absolvieren, deren vereinbarte Lehrzeit aber schon vor dem 1.1.2025 endet. Absolvierte Lehrzeiten nach der alten Regelung werden auf die Ausbildung nach der neuen Regelung voll angerechnet.

Da der Lehrberuf "FußpflegerIn" bisher sehr häufig in Doppellehre mit dem Lehrberuf "KosmetikerIn" erlernt wurde, wird es ab 1. Februar 2024 auch eine eigene Ausbildungsordnung bzw. einen eigenen 4-jährigen Lehrberuf für diese Doppelausbildung geben. Die Lehrberufsbezeichnung dafür lautet **"Kosmetik (Kosmetologie) / Fußpflege (Podologie)"**.

TÄTIGKEITSMERKMALE

FußpflegerInnen sind im Bereich der Körperpflege mit der Pflege der Füße, Zehen und Zehennägel und der Beine befasst. Sie führen auch die Behandlung von Zehen-, Nagel- und Fußdeformationen durch, sofern diese nicht in den Bereich ärztlicher bzw. orthopädischer Behandlung fallen. Neben der Fußpflege führen sie auch die Handpflege ("Maniküre") durch, die vor allem die Behandlung der Fingernägel (z.B. Nageldekoration oder Nagelverlängerung) und die Handmassage umfasst. Weiters sind die FußpflegerInnen auch im Bereich der Kundenberatung und im Verkauf von Fuß- und Handpflegemitteln tätig.

Die wichtigsten Bereiche der Fußpflege sind das Entfernen von Hautverhärtungen (Hornhaut, Hühneraugen, Schwielen), das Kürzen und Formen der Zehennägel ("Pediküre") sowie die Behandlung eingewachsener und deformierter Zehennägel, die Fußmassage und die Anfertigung von Nagelprothesen und Korrektur- bzw. Stützteilen ("Orthesen") zur Korrektur von Fuß- und Zehenveränderungen.

Einer Fußbehandlung geht zunächst ein Fußbad voran, das die FußpflegerInnen mit verschiedenen Badezusätzen (Badesalz, Kräuteröl, Desinfektionsmittel usw.) zubereiten. Das Fußbad dient der Reinigung, Desinfektion (Hautpilzerkrankungen) und der Erweichung von Zehennägeln und Hornhautbildungen. Bei der Nagelpflege schneiden die FußpflegerInnen zunächst die Nägel mit Spezialscheren, reinigen den Nagelrand und putzen das Nagelbett aus. Weiters entfernen sie mit einer Hautschere oder einer Hautzange abgestorbene Hautteilchen und feilen die Nagelränder mit einer Feile oder einem Fräsgerät (vor allem bei verdickten Nägeln) ab. Gelegentlich lackieren sie die Nägel abschließend mit Nagellack. Bei der Entfernung von Hornhautbildungen und Hühneraugen lösen die FußpflegerInnen zunächst die abgestorbenen Hautteile mit verschiedenen Instrumenten (z.B. Skalpell, Hornhauthobel, Spezialscheren).

Hühneraugen schneiden sie mit einem Skalpell aus und heben sie aus dem gesunden Gewebe heraus. Sie desinfizieren die behandelte Stelle und bringen darauf ein entsprechendes Spezialpflaster an. Nach der Behandlung cremen sie den Fuß mit einer Salbe ein, die ein Austrocknen der Haut und ein Nachwachsen der Hornhaut verhindern soll. FußpflegerInnen führen auch Fußmassagen durch, die der Durchblutungsförderung und der Lockerung der Fußmuskeln dienen; dazu zählt auch die sogenannte Fußreflexzonenmassage, wobei bestimmte Stellen des Fußes, die durch Nerven mit anderen Körperteilen verbunden sind, massiert werden, um ein allgemeines körperliches Wohlbefinden zu erzielen.

SIEHE AUCH

- FußpflegerIn (Podologe/Podologin) (gültig ab 1.2.2024) (Lehre)
- KosmetikerIn (Kosmetologe/Kosmetologin) / FußpflegerIn (Podologe/Podologin) (gültig ab 1.2.2024) (Lehre)

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: Schneiden der Zehennägel, Entfernen von Hornhautbildungen, Fußmassage
- Fingerfertigkeit: Ausschneiden von Hühneraugen mit dem Skalpell, Fußmassage
- Tastsinn: Fußmassage
- Auge-Hand-Koordination: Nagelpflege, Entfernen von Hornhautbildungen
- Sehvermögen: Beurteilen des Zustandes des Fußes, Erkennen von Fußdeformationen
- Unempfindlichkeit der Haut: Arbeiten mit Badezusätzen, Desinfektionsmitteln und Cremes
- Kontaktfähigkeit: Betreuen und Beraten der Kunden
- Sprachfertigkeit mündlich: Beraten der Kunden

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
FußpflegerInnen werden in gewerblichen Kleinbetrieben wie zum Beispiel Fußpflege- oder Kosmetiksalons beschäftigt, aber auch in Spitälern, Kuranstalten, Alters- und Pflegeheimen. Einige FußpflegerInnen betreiben selbstständig einen Fußpflegebetrieb, andere sind mobil tätig und besuchen ihre KundInnen zuhause. Die meisten Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in größeren Städten.

Lehrstellensituation:
Die jährliche Gesamtzahl der FußpflegerIn-Lehrlinge liegt seit vielen Jahren beständig bei rund 640 bis 750 Personen. Dieses stabile Niveau wird sich auch in Zukunft nicht wesentlich verändern. Etwa ein Drittel der Lehrstellen gibt es in Wien; die übrigen verteilen sich einigermaßen gleichmäßig auf die anderen Bundesländer. Die meisten FußpflegerIn-Lehrlinge absolvierten bisher eine Doppellehre, meist mit dem Lehrberuf "KosmetikerIn", weshalb auch der neue 4-jährige Lehrberuf "KosmetikerIn (Kosmetologe/Kosmetologin) / FußpflegerIn (Podologe/Podologin)" eingeführt wurde; einige weitere Doppellehren hat es bisher auch mit den Lehrberufen "MasseurIn" oder "FriseurIn" gegeben.

Unterschiede nach Geschlecht:
Dieser Lehrberuf wird fast ausschließlich von Frauen erlernt. Von den Lehrlingen sind rund 99 Prozent Frauen und nur rund 1 Prozent Männer (weniger als 10 Lehrlinge).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:
Das steigende Körper- und Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung wirkt sich günstig auf die Auftragslage von FußpflegerInnen aus. Die Nachfrage am Arbeitsmarkt ist tendenziell steigend.

Beschäftigungsaussichten:
Für qualifizierte Fachkräfte, insbesondere solche mit Mehrfachausbildungen, bestehen gute Beschäftigungsaussichten. Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten bieten sich im Bereich Nageldesign, Maniküre, medizinische Fußpflege und Massage (zum Beispiel Fußreflexzonen-, Handmassage).

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Burgenland

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Burgenland
Adresse: 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1
Webseite: https://www.bgld.wifi.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Burgenland
Adresse: 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1
Webseite: https://www.bgld.wifi.at/

Kärnten

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Fachberufsschule Klagenfurt 2
Adresse: 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Wulfengasse 24
Webseite: http://fbs-klagenfurt2.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Kärnten
Adresse: 9021 Klagenfurt, Europaplatz 1
Webseite: https://www.wifikaernten.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Kärnten
Adresse: 9021 Klagenfurt, Europaplatz 1
Webseite: https://www.wifikaernten.at/

Niederösterreich

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Landesberufsschule St. Pölten
Adresse: 3100 St. Pölten, Hötzendorfstraße 8
Webseite: https://www.lbsstpoelten.ac.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Niederösterreich
Adresse: 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
Webseite: https://www.noe.wifi.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Niederösterreich
Adresse: 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
Webseite: https://www.noe.wifi.at/

Oberösterreich

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Berufsschule Linz 1
Adresse: 4040 Linz, Reindlstraße 48-50
Webseite: https://www.bs-linz1.ac.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Oberösterreich
Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150
Webseite: http://www.ooe.wifi.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Oberösterreich
Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150
Webseite: http://www.ooe.wifi.at/

BFI Berufsförderungsinstitut Oberösterreich - Standort Ried
Adresse: 4910 Ried/Innkreis, Peter-Rosegger-Straße 26
Webseite: https://www.bfi-ooe.at/

BFI Berufsförderungsinstitut Oberösterreich - Standort Traun
Adresse: 4050 Traun, Kremstalstraße 6
Webseite: https://www.bfi-ooe.at

Vitalakademie Linz
Adresse: 4020 Linz, Langgasse 1-7/4. Stock, Zentrale
Webseite: https://www.vitalakademie.at

Salzburg

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Landesberufsschule 2 Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Makartkai 1
Webseite: https://www.lbs2.salzburg.at

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2
Webseite: https://www.wifisalzburg.at/

Steiermark

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Landesberufsschule Graz 2
Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 12
Webseite: http://www.lbs-graz2.steiermark.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Steiermark
Adresse: 8021 Graz, Körblergasse 111-113
Webseite: https://www.stmk.wifi.at

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Steiermark
Adresse: 8021 Graz, Körblergasse 111-113
Webseite: https://www.stmk.wifi.at

Tirol

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Ernährung, Schönheit, Chemie, Medien - Standort Lohbach
Adresse: 6020 Innsbruck, Lohbachufer 6a
Webseite: https://tfbs-escm.at/

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: http://www.tirol.wifi.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: http://www.tirol.wifi.at/

BFI Berufsförderungsinstitut Tirol - Innsbruck
Adresse: 6010 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7
Webseite: https://www.bfi.tirol/

BFI Berufsförderungsinstitut Tirol - Lienz
Adresse: 9900 Lienz, Beda-Weber-Gasse 22
Webseite: https://www.bfi.tirol/

BFI - Kombiausbildung zum/zur KosmetikerIn und FußpflegerIn (Lehrgang)

BFI Berufsförderungsinstitut Tirol - Innsbruck
Adresse: 6010 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7
Webseite: https://www.bfi.tirol/

Vorarlberg

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Landesberufsschule Feldkirch
Adresse: 6800 Feldkirch, Rebberggasse 32
Webseite: https://lbsfe1.snv.at/

Wien

Lehre Fußpflege (Podologie) (Lehre)

Berufsschule für Schönheitsberufe
Adresse: 1140 Wien, Goldschlagstraße 137
Webseite: https://hpbssb.wixsite.com/bsschoenheit

WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Fußpflege (Meisterprüfung/Befähigungsprüfung)

WIFI Wien
Adresse: 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
Webseite: https://www.wifiwien.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung / Diplomlehrgang: FußpflegerIn (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Wien
Adresse: 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
Webseite: https://www.wifiwien.at/

WEITERBILDUNG

Als Weiterbildungsmöglichkeit für FußpflegerInnen stehen Kurse über Fußreflexzonenmassage zur Verfügung, die vom Berufsförderungsinstitut (BFI) und vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) angeboten werden.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

FußpflegerInnen können zu FilialleiterInnen oder GeschäftsführerInnen der Fußpflegebetriebe aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für FußpflegerInnen im reglementierten Gewerbe "Fußpflege" (Befähigungsnachweis erforderlich).

Weiters können FußpflegerInnen das freie Gewerbe "Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)" ausüben.

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Kein Eintrag

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
KosmetikerIn (auslaufend ab 1.2.2024)	nein
MasseurIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

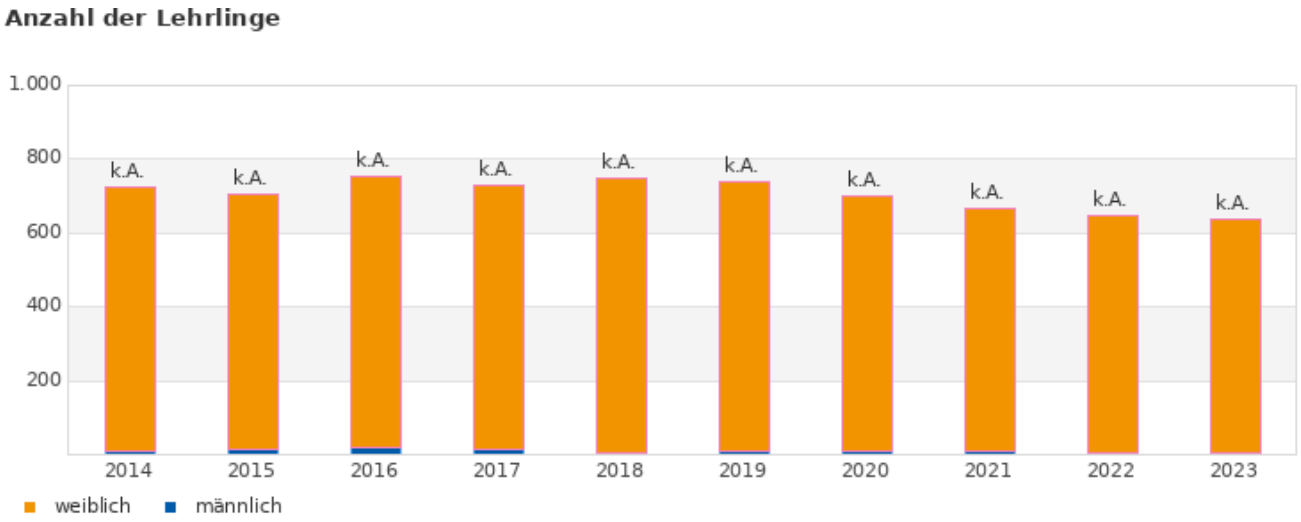
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Fußpfleger-, Kosmetiker- und Masseurgewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 700 2. Lehrjahr: 850 3. Lehrjahr: 1.100 4. Lehrjahr: 1.300	01.07.2023

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	11	16	17	16	7	8	9	9	7	6
weiblich	715	687	734	715	743	731	690	657	639	633
gesamt	726	703	751	731	750	739	699	666	646	639
Frauenanteil	98,5%	97,7%	97,7%	97,8%	99,1%	98,9%	98,7%	98,6%	98,9%	99,1%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.750,- bis k.A. *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

In den angegebenen Einkommenswerten sind Trinkgelder nicht enthalten, die in diesem Beruf oft einen wichtigen Bestandteil des Einkommens ausmachen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 05.03.24
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!